

BearingPoint Process Advisory



Die BearingPoint Process Advisory vereint Geschäftsprozessmanagement, Branchenerfahrung und innovative Technologien.

Wir digitalisieren Ihre Prozesse!
Die BearingPoint Process Advisory bietet einen prozessorientierten Ansatz, der es mithilfe innovativer Technologien wie SAP® S/4HANA und Salesforce® ermöglicht, Businesspotenziale ganzheitlich auszuschöpfen.

Trends und Herausforderungen der Prozessindustrie

Aktuelle Herausforderungen der Prozessindustrie sind die Optimierung und Harmonisierung von Geschäftsprozessen, die Erhöhung der Kundenzufriedenheit und die Nutzung digitaler Möglichkeiten.

Wer steigenden Kundenanforderungen nicht gerecht wird oder rasant wachsenden Datenmengen mit IT-Insellösungen begegnet, wird langfristig seine Wettbewerbsfähigkeit verlieren. Die BearingPoint Process Advisory ist ein innovativer Ansatz, der Business Process Management und innovative IT kombiniert. Mit der Nutzung neuer Technologien entlang einer Digitalisierungs-Roadmap wird die Kundenorientierung verbessert und die Komplexität von IT- und Prozesslandschaft verringert.



Business IT Alignment im Zeitalter der Digitalisierung

Die zunehmende Digitalisierung eröffnet die Möglichkeit, Geschäftsprozesse schnell zu optimieren und zu harmonisieren. Allerdings herrscht bislang in vielen Unternehmen eine hohe Komplexität in der Prozess- und IT-Landschaft. Besonders die chargengeführte Industrie steht vor der Herausforderung, agiles Prozessmanagement professionell zu betreiben und mit passenden Softwarelösungen zu verbinden. Neben der Reaktion auf steigende Marktanforderungen im Wettbewerb werden durch die prozessorientierte Betrachtung des gesamten Unternehmens Optimierungsmöglichkeiten strukturiert aufgedeckt, die im funktionalen Abteilungsdenken nicht sichtbar werden. In den letzten Jahren befassten sich daher viele Projekte der Prozessindustrie mit der Effizienzsteigerung und Flexibilisierung von Prozessen.

BearingPoint bündelt sein Branchenwissen in der Process Advisory als Toolkit zur flexiblen Zusammenstellung kundenindividueller Lösungspakete. Die Verknüpfung von Business Process Management und Technologie ermöglicht eine Prozesstransformation, die Optimierungspotenziale hebt und diese vollständig in innovative Technologien integriert.

Mögliche Ziele:

- Optimierung und Harmonisierung der fachbereichs- und abteilungsübergreifenden Geschäftsprozesslandschaft
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Liefertreue mit innovativen und digitalen Technologien
- Komplexitätsreduktion sowie mehr Transparenz, Nachverfolgbarkeit und Agilität in den Prozessen, der Applikations- und IT-Landschaft
- Einführung innovativer Technologien wie SAP® S/4HANA oder Salesforce® zur Unterstützung schnellerer Durchlaufzeiten entlang der Wertschöpfungskette

Die BearingPoint Process Advisory

Die BearingPoint Process Advisory besteht aus einem Prozess- und IT-Expertenteam, das neben der relevanten Branchenerfahrung auch über spezifische Kenntnisse der regulatorischen Anforderungen und Validierung in der Prozessindustrie verfügt. Unsere Spezialisten führen die Projekte entlang einer klar definierten Roadmap in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden zum Erfolg.

Kernbereiche sind die Prozessoptimierung und die Zusammenführung von Business Process Management und IT. Bewährte Methoden des Business Process Managements sowie des Projekt- und Change Managements für die Transformation sind dabei ein elementarer Bestandteil. Darüber hinaus wird die Berücksichtigung und Integration innovativer Technologien im prozessorientierten Ansatz sichergestellt, sodass Geschäftsprozesse präzise implementiert werden.

Die BearingPoint Process Advisory bietet ein effizientes Toolkit für das Business. Die für den Kunden relevanten Services können nach Bedarf flexibel angepasst werden. Sie setzen sich aus den Bereichen *Business Process Management*, *Business Transformation* und *prozessorientierte Implementierung* zusammen. Im Rahmen des *Business Process Managements* werden Optimierungspotenziale ermittelt und zusammen mit dem Kunden Soll-Prozesse definiert. Alle relevanten Prozesse werden in einer Prozessliste, der Business Process Master List (BPML), definiert, strukturiert und priorisiert. Die RACI-Methode (RACI = Responsible, Accountable, Consulted, Informed) zur Ermittlung und Abgrenzung der Verantwortung ermöglicht sowohl eine eindeutige Definition als auch eine klare Abgrenzung zwischen unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten. Um ein effizientes Prozessdesign und Industrie-Benchmarking zu gewährleisten, wird auf eine einzigartige Datenbank mit Referenzprozessen zurückgegriffen. Mithilfe von Kennzahlen aus einem KPI-System können Prozesse gezielt gemessen und verbessert werden.

Im Bereich *Business Transformation* spielt Change Management eine wichtige Rolle, da Mitarbeiter während des Projektverlaufs involviert, vorbereitet und begleitet werden sollen. Die *prozessorientierte Implementierung* von neuen Lösungen lässt sich auf alle Geschäftsbereiche anwenden und beinhaltet die Integration von ERP- (inkl. Schnittstellen zu MES und LIMS), CRM- und SCM-Systemen sowie das Thema Stammdaten und Planung.

Life Sciences & Chemicals Accelerator als Vorgehensweise im Projekt

Der Life Sciences & Chemicals Accelerator von BearingPoint bietet ganzheitliche, prozessorientierte Lösungen, die Ihr Unternehmen bei den Themen Prozessdesign und Implementierung unterstützen können. Sie lassen sich in drei Phasen unterteilen, die auch als eigenständige Projekte durchgeführt werden können.

Im ersten Schritt erfolgt eine Potenzialanalyse, die mögliche Ansatzpunkte für Prozessoptimierungen durch Auflistung von Verbesserungspotenzialen und Business Benefits aufzeigt. Die aufgedeckten Potenziale werden u.a. mittels SWOT-Analyse und anhand einer Abschätzung von Aufwand und Nutzen bewertet. So kann entschieden werden, welche Prozessoptimierungen prioritär im Fokus stehen.

Ergebnisse Potenzialanalyse:

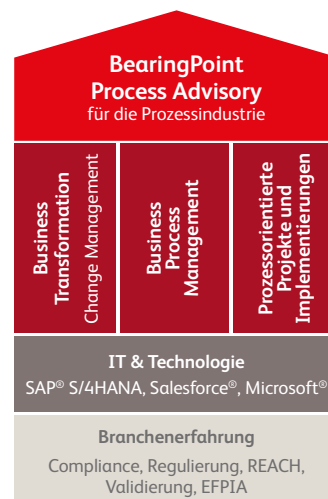
- Auflistung und Evaluierung der Business Benefits
- Liste potenzieller Prozessoptimierungen
- SWOT-Analyse und Bewertung der Verbesserungspotenziale

In der zweiten Phase, dem Prozessdesign, wird eine prozessorientierte Struktur als Grundlage für weitere Maßnahmen aufgebaut. Konkrete Ziele sind die Festlegung der Designprinzipien für das Prozessdesign, die Prozessstandardisierung und ggf. Prozessharmonisierung, die Erstellung einer abgestimmten Business Process Master List (BPML), die Definition der Soll-Prozesse sowie Change- und Trainingsanforderungen.

Ergebnisse Prozessdesign:

- Festgelegter Projektumfang und abgestimmter Projektplan
- Zuordnung von Fachexperten mit Terminierung der Workshops
- User-Anforderungen (URS)
- Business Process Master List (BPML) und Richtlinien (Governance)
- Definierte Soll-Prozesse
- Prozesssteckbriefe für jeden Soll-Prozess
- Soll-Prozessdesign & -modellierung
- Identifizierung der nötigen Change Management-Maßnahmen
- Change Management & Trainings-Roadmap

PORTFOLIO DER BEARINGPOINT PROCESS ADVISORY



Volles Business IT Alignment ist ein erfolgsentscheidendes Ziel im Zeitalter der Digitalisierung.

Abschließend wird in der dritten Projektphase ein Projektplan und eine Vorlage für Managemententscheidungen erarbeitet – hierbei werden auch die IT-Architektur und das Stammdatenmanagement berücksichtigt. Das Projektergebnis liefert einen Transformationsplan zur Geschäftsprozessausrichtung sowie mögliche Implementierungsszenarien und den zugehörigen Business Case.

Ergebnisse IT Roadmap:

- Analyse der bestehenden IT-Applikationslandschaft und Analyse des Integrationsumfangs
- IT-Strategie & IT-Architektur auf der Grundlage von Prozessen & Anforderungen, einschließlich einer definierten IT-Anwendungslandschaft → Verknüpfung von Business und IT

Stammdatenmanagement:

- Konzept für Stammdatenmanagement
- Governance & Prozesse für Stammdatenmanagement

Implementierungsplan:

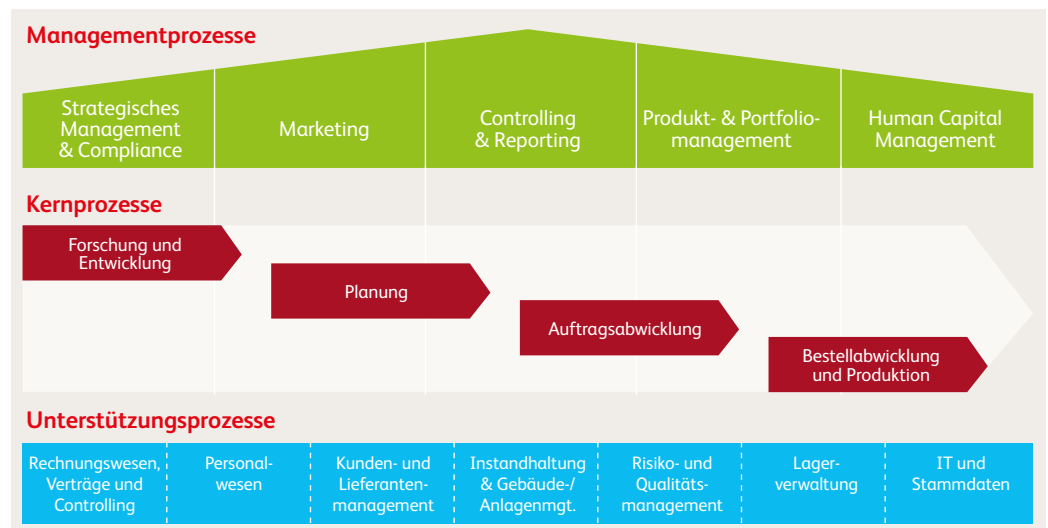
- Projektplan mit Arbeitspaketen
- Kosten/Nutzen-Übersicht für Managemententscheidungen mit Business Case
- Aufwandseinschätzung für die Budgetierung

Während aller Projektphasen liegt das besondere Augenmerk auf der Reduzierung der Komplexität bei gleichzeitiger Steigerung der Effizienz und Transparenz der Geschäftsprozesse. Kernelement beider Acceleratoren bildet jeweils das ganzheitliche Prozessmodell LS Pro bzw. CHEM Pro.

LS PRO & CHEM PRO – Die BearingPoint Branchenprozessmodelle für die Prozessindustrie

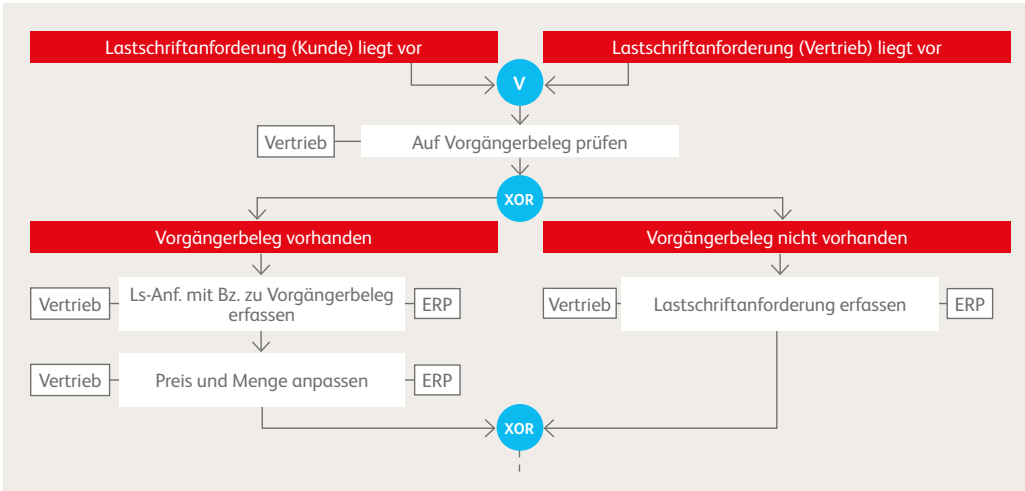
Aufgrund unserer Erfahrung und einer Vielzahl von Projekten haben wir für die Life Sciences-Industrie und auch die chemische Industrie ein speziell zugeschnittenes Prozessmodell entwickelt: LS Pro und CHEM Pro. Diese Modelle stellen einen ganzheitlichen Überblick aller Geschäftsprozesse dar mit den relevanten Management-, Kern- und Unterstützungsprozessen eines Unternehmens der Branche.

LS PRO – DAS GANZHEITLICHE LIFE SCIENCES-BRANCHENPROZESSMODELL VON BEARINGPOINT



Für alle Bereiche sind insgesamt über 200 detaillierte, auf mehreren Ebenen modellierte Prozesse und Prozesssteckbriefe mit vollständigen Beschreibungen verfügbar. Sie werden zusätzlich von End-to-End-Szenarien wie bspw. Kundenauftragsabwicklungen komplettiert. LS Pro wie auch CHEM Pro können entsprechend der Bedürfnisse und Anforderungen auf den Kunden zugeschnitten werden und dienen auch als Beschleuniger im Projekt entlang der prozessorientierten Vorgehensweise.

BEISPIEL EINES MODELLIERTEN PROZESSES UND DES ZUGEHÖRIGEN PROZESSSTECKBRIEFES: LASTSCHRIFTABWICKLUNG (AUSSCHNITT)

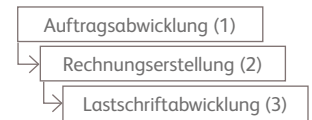


LS PRO & CHEM PRO ENTHALTEN MODELLIERTE PROZESSE AUF 3 EBENEN. BEISPIEL DES PROZESSES LASTSCHRIFTABWICKLUNG:



PROZESSSTECKBRIEF LASTSCHRIFTABWICKLUNG

<p>Prozessdefinition Lastschriftenanforderungen werden genutzt, um zusätzliche oder nachträglich entstandene Kosten an den Kunden weiter zu berechnen (z.B. Frachten, Zölle, usw.) oder bei Umfirmierung/neuer Anschrift mit Gutschrift auf alte Rechnung.</p>		<p>Prozessziele/Nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kundenzufriedenheit durch Klärung im Vorfeld • Standardisierte Lastschriftabwicklung • Schnelle Lastschriftabwicklung 	
<p>INPUT</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auftragsdaten 2. Fakturadaten 3. Reklamation/Retouren 4. Zusätzliche (ungeplante) Kosten 5. Umfirmierung, neue Anschrift <p>INPUT PROVIDER</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kunde 2. Lieferant 3. Spediteur 4. Kundenservice/Außendienst 5. Marketing/Produktmanager 6. FiBu/CO 	<p>HAUPTAKTIVITÄTEN/PROZESSCHRITTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Vorgängerbeleg prüfen • Lastschriftenanforderung erfassen • Preis bzw. Menge anpassen • Fakturasperre setzen • Lastschrift genehmigen • Fakturasperre aufheben • Korrektur veranlassen 	<p>OUTPUT</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lastschrift 2. Faktura 3. Ggf. (manuelle) E-Mail <p>OUTPUT EMPFÄNGER</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kunde 2. Warenempfänger 3. Lieferant 4. FI/CO 5. Kundenservice 6. Außendienst 	
<p>KPIs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl und Wert Lastschriften • Je Kunde/je Material/ Gesamt • Grund für Lastschriften 	<p>RESSOURCEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenservice • FiBu/Controlling • Marketing/Produktmtg. • Außendienst • Export 	<p>IT TOOLS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ERP • EDI 	<p>MASTER DATA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunde • Material • Konditionen



Teil der Vorgehensweise ist das Scoping der Prozesse bei Projektbeginn. Hierbei dient die Prozessliste (Business Process Master List) als strukturierendes Element zur Festlegung des definierten Projektumfangs. Dies gibt zudem einen Rahmen zur Durchführung des Projektes entlang der Prozesse.

Ferner listet eine Potenzialkarte die Schwachstellen, Maßnahmen und Hypothesen zu jedem dokumentierten Verbesserungspotenzial auf:

- Quantitative kaufmännische Betrachtung: „Nutzen für das Unternehmen“
- Eingruppierung von Priorität, Aufwand und Nutzen
- Qualitative Bewertung und Einordnung der Schwachstellen
- Dashboard mit Übersicht über alle gehobenen Potenziale
- Einfache Analyse von Aufwand und Nutzen

Innovative Technologien

Innovative IT-Lösungen wie SAP® S/4HANA oder Salesforce® setzen neue Maßstäbe bei der Prozessflexibilität und der Strukturierung und Analyse von Unternehmensdaten. Vor allem die Geschwindigkeit der Datenabfrage wird durch neue Technologien wie In-Memory-Datenbanken erhöht, die Aufbereitung und variable Darstellung der Daten setzt neue Maßstäbe.

SAP hat mit der Einführung der neuesten Generation der Business Suite SAP® S/4HANA Enterprise Management die Welt der ERP-Systeme revolutioniert. Besonders interessant für Kunden ist die Vereinfachung des User-Interfaces durch SAP® Fiori mit optimierter Navigation, schnellerer Prozessabwicklung und Simulationen bis hin zu Echtzeitanalysen. Zurzeit gibt es verschiedene Implementierungsmöglichkeiten: On-Premise und in der Cloud, was den heutigen digitalen Ansprüchen gerecht wird.

Mit SAP® S/4HANA hat SAP den Schritt in Richtung Zukunft gemacht und wird das neue System weiter ausbauen, um ständig wachsende Kundenbedürfnisse zu bedienen. Die BearingPoint Process Advisory stellt die Experten zur erfolgreichen Einführung von SAP® S/4HANA für die Prozessindustrie, die auch über das notwendige Branchenwissen verfügen.

Nutzen für Ihr Unternehmen

Mit einem ganzheitlichen, prozessorientierten Ansatz sind Unternehmen nachhaltig und zukunftsgerichtet aufgestellt durch Anwendung bewährter Methoden und Tools zur erfolgreichen und messbaren Prozessverbesserung und Effizienzsteigerung.

Mögliche zu erwartende Ergebnisse sind:

- Potenzialanalyse mit Leistungsbeurteilung pro Prozess
- Umfassendes Prozessdesign nach bewährten Methoden, angepasst anhand industriespezifischer Standardprozesse
- Soll-Prozesse zur Steigerung von Effizienz & Transparenz sowie eine mögliche Prozessharmonisierung
- Business Case als Entscheidungsgrundlage für eine Prozessoptimierung inklusive Evaluierung potenzieller innovativer Technologien
- Konzept für effektives Stammdatenmanagement mit jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten
- Erstellung eines Trainingsfahrplans
- Konzeption und Analyse der IT-Architektur
- Transformations-Roadmap

PLANUNG BUSINESS TRANSFORMATION

HAUPTAKTIVITÄTEN	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE
Identifikation, Vereinheitlichung, Bewertung des Prozessoptimierungspotenzials	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung spezifischer Maßnahmen für die nächsten Schritte der Implementierung oder Organisationsanpassungen • Priorisierung von Maßnahmen bezüglich potenzieller Mehrwertauflistungen • Übersicht über unterschiedliche Bereiche für Mehrwerte 	Liste der Optimierungspotenziale, Transparenz bei zu beschließenden Maßnahmen
Berechnung des Mehrwerts und Aufwandsschätzung	<ul style="list-style-type: none"> • Abschätzung der Prozessverbesserungsmaßnahmen, Priorisierung innovativer Technologien • Detaillierte Kostenübersicht für Managemententscheidungen • Budgetierung interner und externer Aufwände 	Detaillierte Aufwandschätzung mit Budgetindikation
Festlegung des Zeitplans und Beschreibung des Projektplans	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Zeitplans und des Projektplans • Verknüpfung von Maßnahmen mit Stakeholdern und Einholen der Zustimmung • Vorstellung der Maßnahmen und Präsentation vor dem Lenkungsausschuss für Entscheidung über Implementierung 	Dokumentierter Projektplan mit Planung aller Aktivitäten

Optimierungspotenziale und Maßnahmen der Businessstransformation werden in einem detaillierten Business Case evaluiert. Ein konkretes Projektvorgehen ist durch die Business Case-Evaluierung vorab äußerst strukturiert und zielführend. Mit dem BearingPoint Life Sciences Accelerator bzw. dem BearingPoint Chemicals Accelerator kann ein mögliches Projektvorgehen in Phasen entlang einer in der Praxis bewährten Methode klar beschrieben werden.

Beispiele erfolgreicher Projekte

Zahlreiche erfolgreiche Realisierungen diverser Kundenprojekte haben gezeigt, dass die Kombination und Integration von innovativer Software und Geschäftsprozessmanagement für Unternehmen in der Prozessindustrie einen Wettbewerbsvorteil schafft. Zielgerichtet wurden die Process Advisory Toolkit-Elemente zu einem Paket zusammengestellt, das die Basis des Erfolgs der BearingPoint Process Advisory bildet.

Bei einem Spezialpharmazeutikahersteller stand ein Strategiewechsel an, der eine prozessuale und technische Neuausrichtung erforderte. Hier wurde der Life Science Accelerator der BearingPoint Process Advisory verwendet, der mit definierter Prozessmethodik und Referenzprozessmodell die Transformation für das Unternehmen vereinfachte und beschleunigte. Das projektbegleitende durchgängige Projektmanagement wurde von erfahrenen Experten mit Change Management-Maßnahmen umgesetzt, sodass auch die Unternehmensmitarbeiter auf die Veränderung vorbereitet wurden. BearingPoint-Experten standen dem Kunden während des gesamten Transformationsprozesses und Go-Live unterstützend als „Trusted Advisor“ zur Seite.

Ausgewählte Elemente der BearingPoint Process Advisory wurden auch bei einem Projekt für einen führenden europäischen Teehersteller verwendet. Sowohl im ersten Projektteil, in dem es um das Geschäftsprozessdesign des kompletten Unternehmens ging, als auch im darauffolgenden Harmonisierungsprojekt konnten mithilfe der Methoden und Tools Projektergebnisse von hoher Qualität erzielt werden. In den Prozessworkshops spielte die Branchenerfahrung der Prozess- und IT-Experten eine große Rolle, da auch spezifische Themen wie Regulierungsrichtlinien und Validierungsvorgaben umfassend berücksichtigt werden mussten.

Bei einem weiteren Projekt wurde dem Kunden ein strukturiertes und effizientes Projektmanagement-Office und Change Management-Team als Unterstützung zur Seite gestellt. Prozessorientiert konnten zertifizierte Experten das Kundenprogramm anhand bewährter Projektmanagementmethoden zum Erfolg führen.

Warum ist BearingPoint der richtige Partner?

BearingPoint hat weitreichende Erfahrungen im Business Process Management (BPM) und bei technologischen Implementierungen in der Prozessindustrie. Zusätzlich legen wir besonderen Wert auf:

- Branchenerfahrung in der chargengeführten Industrie
- Verbindliche Festlegung des Projektumfangs; Implementierung eines Scope Managements (in der Regel durch die Projektleitung)
- Disziplinierte integrative Projektfortschrittskontrollen und Einhaltung der definierten Projektmanagementvorlage
- Vorgabe zielorientierter Projektrahmenbedingungen durch die Geschäftsführung
- Einhaltung einfacher Projektspielregeln im Projektteam
- Praxiserfahrung und tatkräftige Mitwirkung
- Allianzen mit führenden Anbietern für IT-Lösungen und Infrastruktur
- Flexibilität bei der Lösung strategischer und operativer Anforderungen
- Erfahrung und Leadership in unseren Teams
- Innovative Beratungsbereiche und Lösungen
- Fähigkeit, Geschäfts transformation durchzuführen und Organisationsveränderungen zu bewirken

Alle Berater haben zusätzlich auch ein Process Academy Training durchlaufen. Dieses Training vertieft vor allem die Kenntnisse im Bereich Business Process Management. Es steht nicht nur unseren Beratern, sondern auch Ihren Mitarbeitern zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Wir haben die Erfahrung und die Fähigkeit, Themen wie Strategie, Prozesse, Training, und Technologieimplementierung als Ihr Beratungspartner mit Ihnen gemeinsam anzugehen! Nach unserem Motto: To get there. Together.

Riemser Case Study

Gemeinsam mit BearingPoint konnte Riemser Pharma seine Wachstums- und Internationalisierungsstrategie umsetzen. Mehr Informationen:



Kontakt

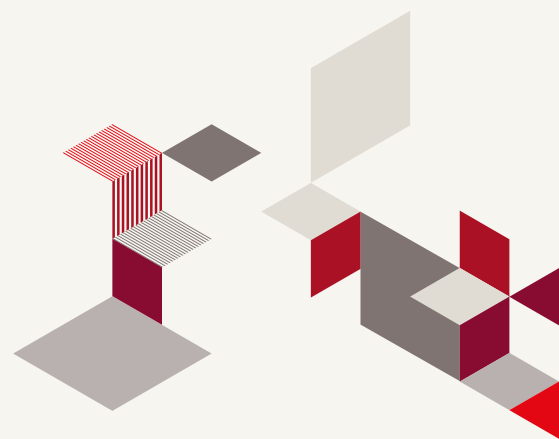
Dr. Philipp Fahr
Partner

philipp.fahr@bearingpoint.com

Über BearingPoint

BearingPoint Berater haben immer im Blick, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen permanent verändern und die daraus entstehenden komplexen Systeme flexible, fokussierte und individuelle Lösungswege erfordern. Unsere Kunden, ob aus Industrie und Handel, der Finanz- und Versicherungswirtschaft oder aus der öffentlichen Verwaltung, profitieren von messbaren Ergebnissen, wenn sie mit uns zusammenarbeiten. Wir kombinieren branchenspezifische Management- und Fachkompetenz mit neuen technischen Möglichkeiten und eigenen Produkt-Entwicklungen, um unsere Lösungen an die individuellen Fragestellungen unserer Kunden anzupassen. Dieser partnerschaftliche, ergebnisorientierte Ansatz bildet das Herz unserer Unternehmenskultur und hat zu nachhaltigen Beziehungen mit vielen der weltweit führenden Unternehmen und Organisationen geführt. Unser globales Beratungs-Netzwerk mit mehr als 10.000 Mitarbeitern unterstützt Kunden in über 75 Ländern und engagiert sich gemeinsam mit ihnen für einen messbaren und langfristigen Geschäftserfolg.

Für weitere Informationen: www.bearingpoint.com



www.bearingpoint.com